

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. [Weitere Informationen](#)

Wie die Kartoffel nach Sailauf kam: Jahresschrift 2019 erschienen

Historisches: Förderverein für Heimat und Geschichte hat wieder viele Anekdoten gesammelt

[Sailauf](#) Mittwoch, 13.11.2019 - 16:37 Uhr [Kommentieren](#)



Kameradschaft wurde großgeschrieben. Nach dem Frühschoppen beim Gastwirt Albin Müller hat Toni Schmitt mit seinem gutmütigen wie riesigen Kaltblüter "Fuchs" für einen Zecher den Taxidienst übernommen. Die Zuschauer kamen wohl gerade aus der Kirche. Auf den "Fuchs" kam der Gaststättenbesucher offensichtlich nur durch das Fenster. Dies ist nur eine Episode der neuen Jahresschrift des Sailauer Fördervereins für Heimat und Geschichte.

Foto: Förderverein Sailauf für Heimat, Geschichte

Die Jahresschrift 2019 des Fördervereins Sailauf für Heimat und Geschichte ist ein Gemeinschaftsprojekt von neun Autoren und seit 2006 bereits die 14. Ausgabe. Mit der Publikation will der Förderverein über Dorfgeschichten und ihren Anekdoten und Bräuchen aus dem früheren dörflichen Leben berichten, teilt der Verein mit.

Ein wichtiger Teil in den Jahresschriften seien die örtlichen Vereinsfahnen und deren Bedeutung. In der aktuellen Ausgabe werden der Mitteilung zufolge die beiden Fahnen der Sängerkunst Sailauf als drittältestem Verein beschrieben. Der Chronist hält hierzu fest, dass im Gründungsjahr 1901 nur »unbescholtene« Männer ausschließlich aus Obersailauf dem Verein beitreten durften.

In einem weiteren Abschnitt geht es um den »Grumbärnkrieg« in Obersailauf und wie die Kartoffel nach Sailauf kam. Zum Streitpunkt kam es, als die Bauern aufgefordert wurden, an den Stift in Aschaffenburg ihren Zehnt, auch von den Kartoffeln abzugeben.

Ein Jagdunfall und die Folgen

Im Kapitel »Die Kerb ist unser, aber wann?« bekommt der Leser eine Antwort auf die Frage, wer den Kerbleger festgelegt hat und wie es zwischen dem katholischen Pfarramt unter Pfarrer Ruf, dem königlichen Bezirksamt in Aschaffenburg, der Gemeinde mit Bürgermeister Maidhof und den Gastwirten zu einer Einigung kam. Welche bedeutende Rolle dabei der Gastwirtswitwe Gertraud Kunkel und deren Kollegen Johann Denk mit Josef Fleckenstein zufiel, kann bis in die Details, darunter auch unter Berücksichtigung der Gefahren der Sittlichkeit, nachgelesen werden.

Sehr ausführlich beschäftigten sich die Autoren auch mit dem königlich bayerischen Forst, dem königlichen Forstamt in Sailauf, einem Jagdunfall im Sailauer Revier und den daraus folgenden Schwierigkeiten, ein Ehebündnis einzugehen.

Optische Veränderungen im Ortsbild

In einem weiteren Kapitel geht es um die sehr aufschlussreichen Abläufe bei Imker Franz Staab und dessen aufwendige Arbeit für seine zehn Bienenstöcke. Auch der tragische Unfall des Bienenkönigs Lorenz Lörzel in Eichenberg ist Teil der Publikation.

Mit den »Bildern aus vergangenen Zeiten« wird mit der Jahresschrift veranschaulicht, welche strukturellen und optischen Eingriffe in den vergangenen Jahrzehnten das Dorf veränderten, darunter auch ein Foto der Belegschaft der Eisen-Schmelz (heute Düker) um 1910, mit vielen Sailauern.

Die kostenpflichtige Jahresschrift ist ab sofort im Rathaus (Bürgerbüro), im Eichenberger Dorfladen und beim stellvertretenden Vorsitzenden Fred Maier (Tel. [06093/1402](tel:060931402)) erhältlich.

kay



Kommentare

Zu diesem Thema wurden noch keine Kommentare geschrieben

Copyright: © 1996-2019 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen

Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.